

Anschauungen, Verhaltensweisen, Fähigkeiten sowie die Bereitschaft zur kulturvollen Gestaltung ihres Lebens entsprechend den Grundsätzen der sozialistischen Lebensweise zu gestalten. Dazu sind vor allem die Arbeit mit der sozialistischen Literatur, Filme, der Empfang von Rundfunk- und Fernsehsendungen, angemessene Kulturveranstaltungen und das zielgerichtete Lernen in der Freizeit sowie die in § 25 der 1. DB zum StVG fixierten Formen der kulturellen Selbstbetätigung, wie Arbeit in Kulturgruppen, Arbeitsgemeinschaften und Zirkeln, unter Beachtung der Interessen und Neigungen zielstrebig zu nutzen. Das Lesen von Büchern aus den Bibliotheken der Strafvollzugseinrichtungen bzw. Jugendhäuser ist durch Literaturpropaganda, Buchbesprechungen und gezielte Leseaufträge besonders zu fördern.

Die kulturelle Erziehung schließt auch die zweckmäßige Ausgestaltung der Räume, die Gewährleistung von Sauberkeit, die Durchsetzung der Hygienebestimmungen, die Pflege der Bekleidung und Einrichtungsgegenstände und die Pflege wichtiger Umgangsformen entsprechend der Hausordnung ein.

Die Maßnahmen der kulturellen Erziehung sind ebenso wie sportliche Übungen wichtiger Bestandteil der zielgerichteten sinnvollen Ausgestaltung der arbeitsfreien Zeit der Strafgefangenen. Regelmäßig durchzuführende **sportliche Übungen**, wie Gymnastik, leichtathletische Übungen und Mannschaftsspiele, dienen der Förderung der Gesundheit und einer gesunden Lebensweise der Strafgefangenen. Alter und Gesundheitszustand der Strafgefangenen sind dabei zu berücksichtigen.

Die Durchführung sportlicher Übungen muß den Sicherheitserfordernissen des Strafvollzuges (vgl. § 4) Rechnung tragen und die Erziehung zu Ordnung und Disziplin unterstützen. Nach § 26 der 1. DB zum StVG kann die Bildung sportlicher Interessengemeinschaften gestattet werden. Sie sind vor allem für die sportliche Betätigung Jugendlicher und junger Strafgefangener in geeigneter Weise zu nutzen.

6. Gemäß Abs. 5 werden mit Strafgefangenen, die nicht Staatsbürger der Deutschen Demokratischen Republik sind, differenziert kulturell-erzieherische Maßnahmen